

<b>Sitzungsvorlage</b>	<b>Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:</b>	<b>2020-2025 SV 0711</b>
	<b>Datum:</b>	<b>15.05.2023</b>
	<b>Status:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Beratungsfolge:</b>	Ausschuss für Stadtentwicklung und Zukunft Ausschuss für Bauen und Ordnung	
<b>Federführende Stelle:</b>	Fachbereich 5 Stadtentwicklung	

## **Integriertes Handlungskonzept Palenberg**

**hier: Bericht über die Ergebnisse der Bürgerwerkstätten - Vorstellung der möglichen Projekte**

### **Bericht**

#### **Rückblick 1. Bürgerwerkstatt**

Im Rahmen der 1. Bürgerwerkstatt am 07.09.2022 wurden die Analyse, die Stärken und Schwächen sowie erste Projektideen präsentiert und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert. Die Analyse und die Projektideen waren in 4 Handlungsfelder unterteilt: Funktionsstärkung Zentrum, Gestaltung öffentlicher Räume, Landschaft und Raum sowie Baukultur und Klimaschutz.

#### **Bericht 2. Bürgerwerkstatt – Projektwerkstatt**

In der 2. Bürgerwerkstatt wurden die ausgearbeiteten Projekte in kleinen Arbeitsgruppen vorgestellt und diskutiert. Nach einer produktiven Diskussion zwischen Teilnehmenden, Planern und städtischen Mitarbeitern, konnten die teilnehmenden Bürger\*innen am Ende der Veranstaltung eine persönliche Priorisierung der Projekte vornehmen.

Details zum Ablauf der 2. Bürgerwerkstatt sowie die detaillierten Ergebnisse der Priorisierung der Teilnehmenden sind dem der Sitzungsvorlage beigegefügt Protokoll zu entnehmen.

Besonders hervorzuheben sind im Handlungsfeld ‚Funktionsstärkung Stadtteilzentrum‘ das hochbewertete Zentrumsmanagement und eine Kunst- und Kulturachse im Bereich der Kirchstraße. Im Handlungsfeld ‚Stärkung öffentlicher Räume‘ wurden Mobilitäts- und Verkehrskonzepte mit den meisten Punkten versehen. Das Naherholungsgebiet Wurmtal hat im Handlungsfeld ‚Landschaft und Freiraum‘ mit Abstand die meisten Punkte erhalten. Auch die Stärkung des Grüns im Straßenraum wurde hoch bewertet. Im letzten Handlungsfeld ‚Baukultur und Klimaschutz‘ wurde das Integrierte Klimaschutzkonzept mit den meisten Punkten bewertet.

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung sonstiger Stellen	Bürgermeister

Die am höchsten bewerteten Projekte wurden im Anschluss auf die Möglichkeit einer zeitnahen Umsetzung überprüft:

Projekte wie das Integrierte Klimaschutzkonzept oder das Zentrumsmangement wurden bereits parallel zur Bearbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes durch die Stadt angestoßen. Das Zentrumsmangement soll durch die Städtebauförderung erweitert und verstetigt werden. Auch ein Masterplan Mobilität und ein Radverkehrskonzept wurden bereits begonnen.

Das mit Abstand am höchsten bewertete Projekt ‚Naherholungsgebiet Wurmatal‘ eignet sich für eine zeitnahe Umsetzung, da hier mit kleineren Teilmaßnahmen bereits eine große Wirkung erreicht werden kann. Da auch mehrere größere Maßnahmen angeregt wurden, wie z.B. die geforderte Skate-Anlage, können diese aufgrund des planerischen und finanziellen Umfangs nur in Form von Teilprojekten umgesetzt werden. Aufgrund der hohen Bewertung sollen diese Projekte aber mit Priorität behandelt werden.

Desweiteren ist die Einrichtung einer Kunst- und Kulturmeile ein von der Bevölkerung hoch bewertetes Projekt. Es wird für die Zukunft schwierig werden, leerstehende Ladenlokale wieder mit Einzelhandel aufgrund des geänderten Konsumverhaltens der Bevölkerung zu füllen. Kunst- und Kultur kann hier eine wertvolle Alternative sein. Mit dem Theater Traumkarussell, dessen Besitzerin eine Erweiterung der Einrichtung plant, ist eine Keimzelle in der Kirchstraße bereits vorhanden, deren Potential genutzt werden muss.

Die Umgestaltung und Erneuerung öffentlicher Räume in den Straßen und den Platzsituationen ist ein Kernelement der Aufwertung und Attraktivierung des Stadtteils Palenberg. Die Kirchstraße, Aachener Straße und Bahnhofstraße bedürfen einer städtebaulichen Überarbeitung. Im Hinblick auf den Klimawandel wird mehr Grün in der Stadt wichtig sein. Aufenthaltsqualität muss geschaffen werden. Hier bieten sich der Place-de-Rosny-sous-Bois, das Umfeld von St. Theresia und der Bereich vor dem Backhaus Erbel zusätzlich an.

Im Bereich des Bahnhofsumfeldes kann eine Mobilitätsstation für einen besseren Zugang zum ÖPNV sorgen und die Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsmittel untereinander fördern.

Eine unabhängig vom Autoverkehr geführte Rad- und Fußwegachse zwischen dem Bahnhof und dem Rathaus entlang des Schroiffweges, des Heidberges und entlang des Übachs am Einkaufszentrum hat eine herausragende Bedeutung für die Nahmobilität und wurde von vielen Bürgern gewünscht. Hier müssen ein Ausbau des Weges und eine entsprechende Beleuchtung erfolgen.

Die Umgestaltung des Umfeldes der Kaiser-Karl-Kapelle hat ebenso zentrale Bedeutung für eine städtebauliche Aufwertung in Palenberg. Mit der Umsetzung des Projektes „Stadtterrassen“ kann hier Platz für Gastronomie und Aufenthaltsqualität geschaffen werden und so das Wahrzeichen Palenbergs wieder in den Mittelpunkt gerückt werden.

Alle Projekte werden zusammengefasst im integrierten Handlungskonzept im Herbst 2023 dem Stadtrat vorgelegt. Daraus müssen dann einzelne Maßnahmen entwickelt und geplant werden und Fördermittel dafür beantragt werden. Die Stadt muss dann für die nächsten Haushaltsjahre entsprechende Eigenanteile für die Maßnahmen einplanen.

Am 16.5.2023 wurden die neuen Fördersätze für das Jahr 2024 durch die Bezirksregierung Köln bekanntgegeben. Die Tabelle wird der Sitzungsvorlage beigefügt. Dieser ist zu entneh-

men, dass der Stadt Übach-Palenberg ein Fördersatz von 60 % zugesprochen wird. Demnach entsteht der Stadt für die Projekte die durch Mittel der Städtebauförderung finanziert werden, ein Eigenanteil von 40 %.

### Anlagen

Protokoll 1. Bürgerwerkstatt – Integriertes Handlungskonzept Palenberg

Protokoll 2. Bürgerwerkstatt – Integriertes Handlungskonzept Palenberg

Fördersätze Städtebauförderung 2024